

## Monographien & Sammelbände

Behr, M., Hüsson, D., Luderer H.J. & Vahrenkamp, S. (2019). Gespräche hilfreich führen – Band2: Psychosoziale Problemlagen und psychische Störungen in personenzentrierter Beratung und Gesprächspsychotherapie. Weinheim: Beltz-Juventa.

Hüsson, D. (2019). Kitabasierte Spiel- und Entwicklungsförderung zur Reduzierung psychischer Auffälligkeiten am Beispiel ängstlicher Kinder. Köln: GwG Verlag.

Behr, M., Hüsson, D., Luderer H.J. & Vahrenkamp, S. (2017). Gespräche hilfreich führen – Band1: Praxis der Beratung und Gesprächspsychotherapie – personenzentriert – erlebnisaktivierend – dialogisch. Weinheim: Beltz-Juventa

Fröhlich-Gildhoff, K., Kerscher-Becker, J., Hüsson, D., Steinhauser, H. & Fischer, S. (2016). Handreichung für pädagogische Fachkräfte. Stärkung von Kita-Teams in der Begegnung mit Kindern und Familien mit Fluchterfahrung. Freiburg: FEL.

Behr, M., Hüsson, D., Nuding, D. & Wakolbinger, C. (Hrsg.) (2014). Psychotherapie und Beratung bei Kindern, Jugendlichen, Familien – Personenzentrierte Beiträge aus 2 Jahrzehnten. Wien: Facultas.

Behr, M., Hölldampf, D. & Hüsson, D. (Hrsg.), (2009). Psychotherapie mit Kindern und Jugendlichen. Personenzentrierte Methoden und interaktionelle Behandlungskonzepte. Göttingen: Hogrefe.

## Kapitel in Herausgeberbänden

Hüsson, D. (2017). Eltern im Umgang mit ihren traumatisierten Kindern unterstützen – Orientierung für pädagogische Fachkräfte. In G. Aich, C. Kuboth & M. Behr (Hrsg.), *Kooperation und Kommunikation mit Eltern in frühpädagogischen Einrichtungen* (S. 170–182). Weinheim: Beltz Juventa.

Hüsson, D. (2017). Herausfordernde Elterngespräche. In G. Aich, C. Kuboth & M. Behr (Hrsg.), *Kooperation und Kommunikation mit Eltern in frühpädagogischen Einrichtungen* (S. 104–119). Weinheim: Beltz Juventa.

Behr, M., Hüsson, D., Nuding, D. & Wakolbinger, C. (2014). Kinder, Jugendliche und Familie unterstützen – Konzepte und Praxis heute. In M. Behr, D. Hüsson, D. Nuding & C. Wakolbinger (Hrsg.),

*Psychotherapie und Beratung bei Kindern, Jugendlichen und Familien. Personzentrierte Beiträge aus zwei Jahrzehnten* (S. 13-16). Wien: Facultas.

Hüsson, D., Döring, E. & Riedel, K. (2014). Traumafolgestörungen – Handlungsleitlinien für die Personzentrierte Psychotherapie mit Kindern, Jugendlichen und Bezugspersonen. In M.

Behr, D. Hüsson, D. Nuding & C. Wakolbinger (Hrsg.), *Psychotherapie und Beratung bei Kindern, Jugendlichen und Familien. Personzentrierte Beiträge aus zwei Jahrzehnten* (S. 143-154). Wien: Facultas.

Nuding, D. & Hüsson, D. (2013). The PersonCentered Approach in Family Education In J.H.D. Cornelius-White, R. Motschnig-Pitrik & M. Lux (Hrsg) *Interdisciplinary Handbook of the Person-Centered Approach and Interdisciplinary Applications of the Person-Centered Approach*. (S.145-153) New York: Springer.

Hüsson, D. (2010). Personzentrierte Therapie mit traumatisierten Kindern und Jugendlichen. In Wakolbinger, Christine (Hrsg.) (2010): *Die Erlebnis-und Erfahrungswelt unserer Kinder. Vorträge und Workshops der 3. Internationalen Fachtagung für klienten-/ personenzentrierte Kinder- und Jugendlichenpsychotherapie* am 24. und 25. April 2010 in Wien. (S. 238-257) Norderstedt: Books on Demand

Behr, M., Hölldampf, D. & Hüsson, D. (2009). Beziehung und Methode – Theorien und personenzentriert-interaktionelle Behandlungskonzepte bei Kindern, Jugendlichen, Eltern und Familien In Behr, M., Hölldampf, D. & Hüsson, D. (Hrsg.), (2009). *Psychotherapie mit Kindern und Jugendlichen. Personzentrierte Methoden und interaktionelle Behandlungskonzepte*. (S.13-34). Göttingen: Hogrefe.

Hüsson, D. (2009). Sexuell missbrauchte Kinder und Jugendliche – Differenzielles Vorgehen in der Personzentrierten Psychotherapie. In M. Behr, D. Hölldampf & D. Hüsson (Hrsg.), *Psychotherapie mit Kindern und Jugendlichen. Personzentrierte Methoden und interaktionelle Behandlungskonzepte*. (S. 243-264). Göttingen: Hogrefe.

Hüsson, D. (2008). Sexually Abused Children and Adolescents: A Person-Centred Therapy protocol. In M. Behr & J. Cornelius-White (Eds.), *Facilitating Young People's Development: International perspectives on person-centred theory and practice* (pp. 52-64) Ross-on-Wye: PCCS.

### **Wissenschaftliche Beiträge in Fachzeitschriften und Fachbüchern (\*im peer Review)**

Behr, M & Hüsson, D. (2020). Interaktion in der Personzentrierten Spieltherapie. In: Gesprächspsychotherapie und Personzentrierte Beratung (1), S. 11 – 16.

\*Hüsson, D. & Behr, G. (under review). A dialogical relationship in person-centered play therapy with children. In: Person-Centered & Experiential Psychotherapies

\*Hüsson, D. & Behr, M. (2017). Interaktionsresonanz in der Personzentrierten Spiels psychotherapie – Eine Ratingskala. Person 21 (1), 42-49. Internationale Zeitschrift für Personzentrierte und Experimentelle Therapie

Hüsson, D. (2016). Ein Erfahrungsbericht aus der Praxis: Sina – ein traumatisiertes Kind erhält Spieltherapie. In: Gesprächspsychotherapie und Personzentrierte Beratung (1), S. 13 – 17.

\*Hüsson, D. (2012). Beendigungsphase in der personzentrierten Kinder- und Jugendpsychotherapie. In PERSON 16 (2) 121-129. Internationale Zeitschrift für Personzentrierte und Experimentelle Therapie.

\*Hüsson, D., Döring, E. & Riedel, K. (2012). Traumafolgestörungen – Handlungsleitlinien für die Personzentrierte Psychotherapie mit Kindern, Jugendlichen und Bezugspersonen. In PERSON 16 (1) 59-70. Internationale Zeitschrift für Personzentrierte und Experimentelle Therapie.

Hüsson, D. (2012). Grenzwahrender Umgang mit Kindern. IN Zentrum Bildung der EKHN, Fachbereich Kindertagesstätten. Projektstelle „Mehr Männer in Kitas“ (Hrsg.). Professionalität kennt kein Geschlecht. 24-29.

### **Lernmaterialien**

Hüsson, D., Jofer-Ernstberger, S., Jürgens-Jahnert, S., Riedel, K., Rose, H. U., Stark, S. & Steinhauser H. (2014). Den Spielraum nutzen: eine Lehr-DVD zur Personzentrierten Psychotherapie mit Kindern und Jugendlichen. Gesellschaft für Personzentrierte Psychotherapie und Beratung e.V. (GwG), Verband für Personzentrierte Kinder- und Jugendlichenpsychotherapie (VPKJ) (Hrsg.). Köln: GwG-Verlag.

## Weitere Veröffentlichungen

Interview mit Dietmar Lange zum Film „Elternschule“. In: Gesprächspsychotherapie und Person-zentrierte Beratung (1/2019), S. 31 – 33.